

## WELTLADEN HOLLABRUNN

# WELT LADEN

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

## JAHRESBERICHT 2016

### Fairer Handel stärkt die Menschen in ihren Lebenssituationen



# Ein kurzer Rückblick

- 16.1.2016 **Dankeschönfest**  
im Pfarrzentrum Hollabrunn
- 26.- 28.2.2016 **Weltladenkonferenz in Salzburg**  
Thema: Frauen im fairen Handel  
unsere Teilnehmerin: Susi Langer
- 15.4.2016 **Vortrag "Fairytale" und Modenschau**  
im Pfarrzentrum Hollabrunn
- 13.5.2016 **Weltladentag**  
Thema: Fairer Handel macht Frauen stark
- 29.5.2016 **Weltladenwanderung**  
Eggenburg und Umgebung
- 17.6.2016 **Lange Einkaufsnacht**  
mit Fairer Bar
- 23.-25.9.2016 **Weltladenkonferenz in Salzburg**  
Besuch der Projektpartner aus Costa Rica,  
Paraguay und Peru  
neue Kosmetiklinie Biosfair  
unsere Teilnehmerinnen: Susi Langer,  
Traude Reinwein, Romana Haftner
- 8.10.2016 **Klausur**  
Thema: Welche Botschaften vermittelt der  
Weltladen?
- 2.12.2016 **Lange Einkaufsnacht**  
mit Modenschau und Fairer Bar

## **Vorwort unserer Obfrau Romana Haftner**

---

Im Herbst 2001 ist unser Verein, der den Weltladen trägt, gegründet worden. Diese 15 Jahre Weltladen wollen wir im kommenden Jahr auch gebührend feiern. Altbewährtes halten wir gerne fest, und für Neues sind wir immer offen. So hat sich auch eine neue Kooperative mit den VolleyballerInnen entwickelt. In den langen Einkaufsnächten bieten die SportlerInnen an der „Fairen Bar“ vor dem Weltladen Getränke an. Kooperativen zu bilden, sich zu fairnetzen, faire Produkte zu fairwenden - das ist ja auch ein Grundgedanke des Fairen Handels. Unsere KooperationspartnerInnen aus dem globalen Süden betonen bei jedem Besuch in Österreich: „Wenn ihr unsere Produkte zu einem fairen Preis kauft, dann können wir gut leben.“

## **Zusammenarbeit stärkt**

### **Dankeschönfest**

---

Das Dankeschönfest für die MitarbeiterInnen des Weltladens wurde im Pfarrzentrum veranstaltet. Die Obfrau würdigte Arbeit und Engagement der ehrenamtlichen VerkäuferInnen und im Besonderen die hochprofessionelle Tätigkeit unserer Ladenbetreuerinnen.

Für die kulinarischen Höhepunkte sorgte das Haus der Frauen Hollabrunn, deren Bewohnerinnen Speisen aus ihren Heimatländern präsentierten.

Für das Überlebensspiel „Familienglück“ versammelten sich die Festgäste um im Quadrat aufgestellte Tische und warfen sich mit viel Ehrgeiz in das Spielgeschehen.

Das Spiel, welches ähnlich wie DKT aufgebaut ist, hat den SpielerInnen die Problematik von Familien in Ländern des globalen Südens wieder bewusst gemacht und zusätzlich viel Spaß bereitet.



## Weltladentag

---

Unsere Kampagne MENSCH.MACHT.HANDEL.FAIR beschäftigte sich dieses Jahr mit dem WFTO-Kriterium Nr. 6 (Diskriminierungsverbot, Gleichstellung der Geschlechter und Vereinigungsfreiheit) und dem Fokus "Frauen und Fairer Handel". Die WFTO (World Fair Trade Organization) ist das mittlerweile größte globale Netzwerk, das Fairtrade-Organisationen aus dem Norden und Süden umfasst. Die Arbeit der Weltläden ist diesen Standards verpflichtet.

Der Weltladen Hollabrunn feierte den Weltladentag am 13. Mai und veranstaltete eine Mitmach-Aktion, für die es ein kleines Dankeschön-Geschenk gab! Außerdem konnte eine Tasse Adelante-Kaffee, produziert von der Frauenkooperative APROLMA in Honduras, genossen werden!



## Weltladenwanderung

---



2016 haben wir uns die Mittelalterstadt Eggenburg als Ausflugsziel gesetzt. Als erster Programmpunkt wurde eine Führung durch die Ölmühle im Firmenbereich der Gillimühle in Angriff genommen. Der Jungunternehmer des Hauses, Mag. Gilli, hat uns mit einem erfrischenden und sehr informativen Vortrag sein Projekt vorgestellt. Für seine

Ölprodukte verwendet er ausschließlich Bio-Samen aus der Region. Nach Kostproben und angeregter Diskussion wurde der Einstieg zum Stadtmauerrundwanderweg gewagt. Der Wanderweg führte durch das Karlstal, das Stadtgebiet, entlang der und auf die Mauer.

Als krönender Abschluss fand auf Einladung von Christine Klestorfer im Innenhof ihres neuen Heimes in Roggendorf ein gemütliches, familiäres Beisammensein statt.



## Klausur

---

Traude Reinwein organisierte für uns wieder das Dorfhaus Kiblitz. Die Vorbereitung der Tagungsinhalte und die Moderation übernahmen Traude Reinwein und Heinz Wagesreiter.

Die Themen der Klausur wurden in Form von folgenden 4 Fragen auf Plakate geschrieben:

- Welche Botschaften vermittelt der Weltladen?
- Wie vermitteln wir unsere Botschaften?
- Wie positioniert sich der Weltladen im Kontext mit der aktuellen Flüchtlingsbewegung?
- Wie feiern wir 15 Jahre Weltladen?

Antworten, Bemerkungen, Wünsche u.v.m. wurden auf den Plakaten niedergeschrieben und anschließend



gemeinsam besprochen. Für die 15-Jahrfeier wurde ein Organisationskomitee konstituiert. Organisatorische Programmpunkte, wie Zusammensetzung des neuen Vorstandes, Terminplanung 2017 wurden abgearbeitet. In den Pausen hielten wir unseren Geist durch Tanzen wach.

Vor dem abschließenden Mittagessen entstand das bereits traditionelle Gemeinschaftsfoto (siehe Titelblatt).

## Die Göllersbachpfarren „fairwandeln“ sich

---

Seit Jahresbeginn 2016 nehmen die Göllersbachpfarren am Pilotprojekt „Pfarrgemeinde FairWandeln“ teil, das vom Welthaus der Katholischen Aktion Wien koordiniert und von weiteren 17 kirchlichen und Non-Profitorganisationen, sowie dem Land NÖ unterstützt wird. Das Ziel dabei ist, in Wien und



Niederösterreich gemeinsam Initiativen zu setzen, um öko-fair-sozial gerechter zu werden und auch Menschen über die Pfarrgemeinde hinaus dafür zu begeistern. Romana Haftner, Steffi Hinterberger und Hermi Scharinger bildeten das Initiativteam. Zum Thema **ÖKOLOGIE/Schöpfungsverantwortung** wurden im neuen Gemeinschaftspfarrgarten Blumenbeete bepflanzt und die Pfarrmitglieder renovieren und gestalten biblische Plätze, passend zu

Franz von Assisis Sonnengesang. Zum Thema **FAIR/ gerechte Wirtschaft** passte zum Fastensonntag der Besuch einer Projektpartnerin aus den Philippinen. Ein Fair Trade Point im Pfarrhof Göllersdorf ist Ausgangspunkt, fairen Kaffee, Tee und Schokolade anzubieten und die Idee des fairen Handels in die Schulen zu tragen. Die Kinder der 4. Klasse Volksschule Göllersdorf waren mit Begeisterung beim Workshop „Gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ mit Romana Haftner dabei. Beim Thema **SOZIAL/Menschenwürde** ist Hermi Scharinger der Umgang mit Menschen, die auf der Flucht zu uns kommen, ein großes Anliegen: „Wir möchten die Frauen untereinander bekannt machen und auch den österreichischen Frauen und Männern die Gelegenheit geben, einander auf Augenhöhe zu begegnen.“

„Die Pfarre sehen wir als gute Basis, von der aus etwas wachsen und gedeihen kann“, meint das Initiativteam.

## Wir stärken unsere ProjektpartnerInnen

### Frühjahrsmodenschau mit Fairytale-Vortrag

Am 15. April lud der Weltladen Hollabrunn zu einem Vortrag von Ingrid Gumpelmaier-Grandl, Gründerin und Geschäftsführerin des bio-fairen Modelabels Fairytale und zu einer anschließenden Modeschau.

Im vollbesetzten Pfarrsaal in Hollabrunn nahm uns Ingrid Gumpelmayer-Grandl in eine etwas andere Modewelt mit, unter dem Motto „von Mensch zu Mensch“. Sie hat Fairytale vor 6 Jahren gegründet, nicht weil es zu wenig Mode gibt, ganz im Gegenteil, sondern weil viel zu wenig davon „sauber“ bzw. fair produziert wird. Die Mode wird in Kathmandu, der Hauptstadt Nepals, von einer kleinen Schneiderei, einer Filzmanufaktur und einem Silberschmied produziert. Die Menschen in Nepal, das als kleines Land umgrenzt von den zwei Riesen China und Indien liegt,

leben von der Landwirtschaft für den Eigenbedarf und vom Himalaya-Tourismus. Die schweren Erdbeben, die 2015 das Land erschüttert haben, haben diesen Tourismus zum Erliegen gebracht, viele Menschenleben gekostet und Häuser einstürzen lassen. Ein Mangel an Benzin aus dem benachbarten Indien ließ das Land als Folge der Katastrophe 15h pro Tag ohne Strom. Nicht jedoch in der Schneiderei, in der die Fairytale-Mode produziert wird: Durch ein Crowdfunding-Projekt wurde das Dach der Schneiderei mit einer in Nepal selbst produzierten Photovoltaik-Anlage ausgestattet und verhilft so den ArbeiterInnen zu mehr Unabhängigkeit und einer stabileren Arbeitssituation. Der Faire Handel geht Partnerschaften mit den Kooperativen vor Ort ein, sodass die Menschen zu gleichberechtigten GeschäftsPARTNERInnen werden. Ingrid Gumpelmayer-Grandl erzählte eindrücklich und erfrischend von ihren Erfahrungen und Erlebnissen und wie sie versucht, diese Partnerschaft zu leben (z.B. finden Besprechungen statt, bei denen die PartnerInnen um ihre Meinung gebeten werden). Durch den fairen Handel unterstützt Fairytale die Menschen vor Ort, damit sie ein würdiges, selbstbestimmtes Leben führen können. Die Arbeitsbedingungen werden verbessert (es gibt Pausen, Mittagessen, Wasser; es darf aufs Klo gegangen werden, etc.) und die Menschen können ihre Produkte mit Stolz präsentieren!



Anschließend präsentierten unsere Models die neue Frühjahrs- und Sommermode von Fairytale, Anukoo, Göttin des Glücks und Gary Mash. Zudem wurden drei Siegerinnen per Loswahl gekürt, die sich über einen schönen Fairytale-Schal, eine Fairytale-Tasche und einen Gutschein für ein Fairytale Kleidungsstück freuen durften.

## **Lange Einkaufsnacht am 17. Juni**

---

Zur langen Einkaufsnacht gab es im Weltladen -10% auf die aktuelle Sommermode. Wir freuten uns, dass viele KundInnen dieses Angebot angenommen und uns besucht haben.

Zur Erfrischung konnte man vor dem Weltladen an der „Fairen Bar“ des VolleyballTEAMs Hollabrunn verschiedenste alkoholische und nicht-alkoholische Cocktails genießen. Gemixt wurden die leckeren Cocktails mit Waren aus dem Weltladen. Die Wahl zwischen Kuba Libre (mit Guararito statt Cola und unserem guten 7-jährigen VARADERO-Rum), Mojito (u.a. mit unserem Mojito-Sirup), Groß- (mit Alkohol) und Kleinvenediger (unter anderem mit fairen Bananen, Zitroneneis und Mangosirup) fiel den Besuchern sehr schwer. Wir freuten uns über diese gelungene Kooperation mit dem VolleyballTEAM!



## **Lange Einkaufsnacht – Modenschau am 2. Dezember**

---

Im Rahmen der Langen Einkaufsnacht in Hollabrunn verwöhnte uns wieder das VolleyballTEAM Hollabrunn direkt vor dem Weltladen an der „Fairen Bar“ mit bio-fairer heißer Schokolade, Glühwein und Kinderpunsch.

Den ganzen Tag gab es -10% auf unsere Wintermode. Um 20 Uhr startete die Modenschau vor dem Laden, bei der unsere Models dem kalten Wetter trotzten und warm gekleidet unsere vielseitige und kuschelige Wintermode aus (Baby-) Alpaka, Wolle und Bio-Baumwolle vorführten. Im Weltladen freuten wir uns, die

hochwertigen Produkte der Labels Fairytale, Anukoo, Göttin des Glücks und Gary Mash anbieten zu können.



## Filzprodukte aus Nepal

Filzen ist seit der Jungsteinzeit nachweisbar und somit wohl die älteste Textiltechnik der Welt, die sich bis heute sehr ursprünglich erhalten hat. Benötigt werden nur Wolle, Wasser, Seife und kunstfertige Hände.



Diese Voraussetzungen sind optimal für die Herstellung von Filzprodukten im Rahmen von Projekten in Ländern wie Nepal, wo Strom nur sporadisch verfügbar ist, ja oft sogar ohne Tische oder im Freien gearbeitet werden muss.

Vor nunmehr 25 Jahren entstanden in Nepal die ersten Fair Trade-Organisationen, die Frauen geregelte Arbeit durch Filzen unter fairen Bedingungen ermöglichten. Mehrere Betriebe und Genossenschaften beschäftigen heute einige hundert Frauen und einige Männer, die sehr hochwertige Filzprodukte von bunten Filztaschen über Sitzpolster und Smartphonehüllen bis zu

zierlichen Fingerpuppen und Christbaumanhängern für den Fairen Handel herstellen und exportieren.

Die Frauen erhalten Ausbildung und können in Werkstätten oder zu Hause arbeiten. Das Einkommen sichert für viele einfach das nackte Überleben, ermöglicht anderen wenigstens die Ausbildung der Kinder (in einem Land, in dem Schulbildung und Studium bezahlt werden müssen) und erlaubt manchen die Schaffung von eigenem Wohnraum. Die Genossenschaften vergeben inzwischen Mikrokredite an ihre Mitglieder und die Solidarität in den Betrieben ist so groß, dass nach dem starken Erdbeben 2015 den am schlimmsten Betroffenen Soforthilfe durch Nahrung und Kleidung gegeben wurde und nun gegenseitige Hilfestellung beim Wiederaufbau zerstörter Häuser geleistet wird.

Besonderes Augenmerk wird auf hohe gleichbleibende Qualität der kunstvollen Produkte gelegt. So ist bereits die nächste Generation in die Betriebe integriert: junge Frauen und Männer, die höhere Ausbildungen oder Studien absolvieren konnten und nun neue Designs entwerfen, Produktentwicklungen vorantreiben oder die Qualitätssicherung übernehmen.

Die Vielfalt, die hohe Qualität und die Kunstfertigkeit der Produkte unterscheiden sie sehr stark von Billigimporten. Blumen, Sitzunterlagen, Taschen oder Weihnachtliches (Christbaumanhänger, Krippenfiguren) zeigen die Kreativität, Kunstfertigkeit und besonders die Freude der HerstellerInnen an ihren Werken.

## **BIOSFAIR – bio, vegan und fair gehandelt**



BIOSFAIR steht für verwöhnende Gesichts- und Körperpflegeprodukte mit wertvollen Inhaltsstoffen aus Fairem Handel und aus kontrolliert biologischem Anbau. Die Linie wird in Salzburg bei Pieper Biokosmetik erzeugt. BIOSFAIR kommt ohne tierische Bestandteile aus und ist damit vegan. Alle Produkte der Kosmetiklinie werden nach den in Österreich geltenden strengen

Richtlinien für zertifizierte Biokosmetik hergestellt und sind mit dem Austria-Bio-Garantie-Siegel (ABG) ausgezeichnet.

Neben hochwertigen Pflanzenölen wie Arganöl und Olivenöl zählen Kakaobutter, Kokosmilch, Rohkaffee, Orangensaft, Rohzucker, Reis, Bier, verschiedene Tees und Gewürze unserer Partnerorganisationen zu den wertvollen Bestandteilen der Rezepturen. Eine wesentliche Grundidee bei der Entwicklung der Linie war – neben pflanzlichen Ölen und Kakaobutter – weitere hochwertige Rohstoffe aus Fairem Handel in die Rezepturen einfließen zu lassen. Sorgfältig verarbeitet finden die Schätze der Natur nun auch als Pflege- oder Wirkstoffe ihre Verwendung in BIOSFAIR. Anstelle von Wasser kommen bei BIOSFAIR frisch hergestellte Aufgüsse aus fair gehandelten Tees, Teekräutern und Rohkaffee sowie Pflanzenauszüge zum Einsatz.



Perfekt aufeinander abgestimmt und miteinander bestens kombinierbar eignen sie sich für alle Hauttypen und gleichermaßen für Frauen, Männer und Kinder. Mehr braucht es eigentlich nicht zur täglichen Pflege für Gesicht, Körper und Haare.

## **Produktinfos bei den Ladenbesprechungen motivieren uns im Verkauf**

---

22.1.: **Chutney aus Swasiland:** Swasiland ist ein kleines Land im SO von Afrika und grenzt an Südafrika und Mozambique. Ein großer Teil der Bevölkerung ist HIV positiv und das Projekt unterstützt Waisenkinder. Anfang 1990 hat die Mansini Youth Care mit einem Kleinbetrieb begonnen, Chutney herzustellen. Um zu exportieren, mussten gewisse Standards, z.B. für Hygiene, erfüllt werden. Jetzt geht der größte Teil in den Export. In der Kooperative sind 32 Frauen in der Küche und 20 Saisonarbeiter angestellt. Das Gemüse beziehen sie von lokalen KleinbäuerInnen, die Informationen, Bildung usw. bekommen.

18.3.: **Mascao mit Granatapfel:** Der Kakao stammt aus der Dominikanischen Republik, der Rohrzucker aus Paraguay.

**Studentenfutter: „Mari+Anna“** stammt von „Mountain Fruits“, ein relativ junger Partner aus dem gebirgigen Nordosten Pakistans. Dies ist ein dünn besiedeltes, wenig erschlossenes Gebiet und eine der am wenigsten entwickelten Regionen Pakistans. Es wird dort Subsistenzlandwirtschaft betrieben. Ein Großteil der Früchte ist bisher verrottet, weil er nicht auf den Markt gebracht werden konnte. Die Abhängigkeit von Mittelsmännern war groß (oft keine Bezahlung). Ein Lebensmitteltechnologe hat 2000 die Umsetzung eines Trockenfruchtprojektes gestartet. In erster Linie werden Marillen angebaut. Da es ein islamisches Gebiet ist, gibt es für Frauen kaum Gelegenheit außer Haus zu arbeiten. Aus diesem Grund werden nur Frauen unter Vertrag genommen.

Bestandteile: 50 % Marillen, 20 % Marillenkerne (essbar), 15 % Cashewnüsse (aus Burkino Faso), 15 % Bio-Ananas (stammen aus Ghana).

25.4.: **Rotes Quinoa:** Bis jetzt hatten wir immer nur weißes Quinoa im Weltladen. Quinoa kommt aus Bolivien. Es ist kein Getreide sondern stammt aus der Gattung der Gänsefußgewächse, wie z.B. unser Spinat. Wenn man Zöliakie hat, kann man es also bedenkenlos essen. Quinoa wächst in Bolivien auf über 3.500 m, ist robust gegen Kälte und Trockenheit und besitzt einen besonderen Reichtum an Nährstoffen. Rotes Quinoa ist nur eine andere Sorte als das weiße, aber sonst besteht kein Unterschied. Geschmacklich verhält sich rotes zu weißem Quinoa so ungefähr wie Vollkorn- zu Nicht-Vollkornprodukten.





Ziel der Kooperative Anapqui ist die Verbesserung der Lebenssituation der ProduzentInnen durch die verstärkte Vermarktung von Quinoa im In- und Ausland, technische Beratung der ProduzentInnen und deren Interessensvertretung. Die Verarbeitungsanlage beschäftigt aktuell über 70 Personen, davon 50% Frauen. Dort wird das Quinoa geschliffen, gewaschen, entsaponisiert - dabei

werden Quinoa die natürlichen Bitterstoffe entzogen - und getrocknet. Die Sortierung erfolgt von Hand.

Die in Anapqui organisierten KleinproduzentInnen leben im Südosten des bolivianischen Hochlandes. Anapqui zählt heute 2000 Mitgliedsfamilien indigener Abstammung. Die AnalphabetInnenrate in der Region beträgt rund 30%. Eine Familie verfügt über ca. 15 ha karges Land, doch nur ein Drittel der Fläche kann landwirtschaftlich genutzt werden. Der Rest liegt brach bzw. dient als Landreserve. In Bolivien, wo 80% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben, bietet der Quinoa-Anbau somit eine bedeutende wirtschaftliche Alternative, vor allem für die BewohnerInnen des Hochlandes.

#### 6.6.: Risotto-Reis und Lila Reis

kommen aus Laos. Dieses Land ist sehr dünn besiedelt. Die Hälfte der Leute sind Laotinas und wohnen im Flachland, die andere Hälfte sind ethnische Minderheiten und wohnen in den Bergen. Die meisten sind Bauern, die Subsistenzlandwirtschaft betreiben. Es gibt Bestrebungen, die Ernährungssituation zu verbessern (Bewässerung, Beratungen, etc.). Man hat sich den Bio-Landbau zum Ziel gesetzt, aber die Zertifizierung ist noch nicht abgeschlossen. Es leben 450 Familien in diesen Kooperativen, die je ca. 1 ha bearbeiten.

Impressum:  
Weltladen Hollabrunn,  
Verein zur Förderung des Fairen Handels  
ZVR: 677831961  
Sparkassegasse 21  
2020 Hollabrunn  
02952-20911  
<https://weltladen-hollabrunn.jimdo.com>

